



Aguas Bravas Nicaragua - Zehn Jahre und kein bisschen leise

Liebe Freund*innen, und Unterstützer*innen,

Aguas Bravas Nicaragua ist in diesem Jahr 10 Jahre alt geworden. Ein Grund, zurückzuschauen, wie alles begann und einen Blick in die Zukunft zu werfen.



Zu Beginn der Arbeit von Aguas Bravas (ABN) gab es noch mehr als 140 Frauenzentren, die dem Frauennetzwerk gegen Gewalt angehörten. Und in den meisten Zentren war eine Psychologin beschäftigt, die Frauen bei erlebten Gewaltsituationen beriet. Heute ist die Zahl der Frauenzentren mit Fachpersonal reduziert, weil diverse europäische Länder sich als Fördermittelgeber aus Nicaragua zurückgezogen haben.

Damals war unsere Idee, dass jene Psychologinnen von sexueller Gewalt in der Kindheit betroffene Frauen einladen, eine Selbsthilfegruppe zu gründen. In den Workshops, die Abigail, Zoraida und Brigitte im Jahr 2007 durchführten, wurden die Schwierigkeiten deutlich, die es zu meistern geben würde - fast 50 % der an den Workshops teilnehmenden Fachkräfte erwähnten, dass sie auch Betroffene waren.

Auch wurde deutlich, dass kaum Kenntnisse über die Folgen sexueller Gewalt in der Kindheit vorhanden waren. Die Herausforderung für die Frauen, die die erste Selbsthilfegruppe gründeten und GLEICHZEITIG andere Betroffene zur Teilnahme zu Selbsthilfegruppen einluden, war enorm. Die Kraftanstrengung, gleichzeitig die eigene Geschichte aufzuarbeiten und anderen beratend zur Seite zu stehen, hat uns alle oft an unsere Grenzen geführt.

An der ersten Selbsthilfegruppe nahmen neben Zoraida die Psychologiestudentinnen Nora und Georgina teil. Nora gehört Aguas Bravas seit 2008 an und Georgina seit 2013, beide sind inzwischen Expertinnen als ausgebildete Psychologinnen, insbesondere auch durch die Aufarbeitung ihrer eigenen Geschichte.



Der "Lebensbaum" einer Selbsthilfegruppe

Der Prozess der Aufarbeitung ist langwierig. Sich am Ende öffentlich als Betroffene outen zu können, ist eines der erstrebenswerten Ziele der Arbeit bei Aguas Bravas, damit endlich noch mehr Frauen und Männer das Schweigen brechen über eines der am wenigsten bestraften Verbrechen und die Regierung erkennt, dass es eine vordringliche Aufgabe sein muss, gegen diese Pandemie in Nicaragua vorzugehen und das Problem als Problem der öffentlichen Gesundheit anzuerkennen.

Aguas Bravas genießt landesweit hohes Ansehen als einzige Organisation, in der Betroffene für und mit Betroffenen tätig sind. Wir erhalten von immer mehr Universitäten Anfragen, über die Folgen sexuellen Missbrauchs Unterrichtseinheiten abzuhalten. Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Teilnahme an Radio- und Fernsehsendungen zum Thema führt zu einem sich immer mehr ausbreitenden landesweiten Netzwerk.



Kolleginnen von ABN begrüßen die Teilnehmerinnen zum 10.Jubiläum

Wir schauen angesichts dieser erfolgreichen Arbeit voller Hoffnung in die Zukunft. **Unser Ziel: die Arbeit von Aguas Bravas Nicaragua auf sicheren finanziellen Füßen zu wissen und wachsen zu können, um die Arbeit auszuweiten. Denn die Nachfrage ist groß und steigt kontinuierlich.**

Wir brauchen dafür eure finanzielle Unterstützung. Bitte spendet einmalig oder regelmäßig für Aguas Bravas auf das Spendenkonto von

**Wildwasser e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE35100205000003036403
BIC: BFSWDE33BER
Stichwort: Aguas Bravas**

Ihr helft uns dabei,

- betroffenen Frauen bei der Aufarbeitung zur Seite zu stehen,
- Workshops mit dem Ziel besserer Prävention durchzuführen,
- die Unterrichtseinheiten an den Universitäten fortzusetzen,
- unser Team mit weiteren Kolleg*innen zu erweitern,
- aktive Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit zu sexuellem Missbrauch in Nicaragua und die Folgen für Betroffene, ihre Familien und die gesamte Gesellschaft zu betreiben,
- einen Grundstock für flexible aber notwendige Ausgaben anzulegen, die über Projektförderung hinausgehen wie zum Beispiel Reparaturen des Inventars oder in den Räumlichkeiten, plötzlich erforderliche Neuanschaffungen.

Den **10. Geburtstag** feierten wir zwei Tage lang: Höhepunkt war die Premiere des Films, den Klaus Brunner von *Horizont 3000* sehr einfühlsam erstellt hat. Er kann unter dem folgenden Link angeschaut werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=0MZk1TNzyB4&feature=youtu.be>

<https://www.facebook.com/aguasbravas.nicaragua>

Herzlichen Dank und liebe Grüße

Das Team von Aguas Bravas Nicaragua